

Monströse Kisten auf ihrem Weg nach Passau

Hart. Die Fabrikstraße in ihrer gesamten Breite haben zwei Schwertransporte gestern kurz nach 9 Uhr auf ihrem Weg von Schalchen nach Passau benötigt. Die Transporte brachten zwei Coldboxen für Erdgasbehandlungs-Anlagen zur Düngemittelherstellung von Linde in Schalchen zum Passauer Hafen, von wo die Rieseenteile ihren weiteren Weg nach Indien antreten.

Bei der Fahrt durch die Fabrikstraße musste schon auch mal ein Straßenbaum einen seiner Äste opfern, denn die transportierten Behälter hatten beeindruckende Ausmaße. Die Gesamttransporte waren einmal 57 Meter lang, 5,18 Meter breit und 5,95 Meter hoch und einmal 27,52 Meter lang, 6,58 Meter breit und 5,15 Meter hoch. In der Fabrikstraße in Hart gab es auch kurz ein technisches Problem, das aber schnell behoben werden konnte, wie vom Einsatzzug der Polizei Traunstein

dessen Beamte den Transport in den Landkreisen Traunstein und Altötting begleiteten und sicherten, zu erfahren war.

Vom Linde-Werk Schalchen bei Tacherting führen die Schwertransporte auf der B 299 nach Wiesmühl, dann über Engelsberg und den Kaindlwirt wieder zur B 299 bei Unterneukirchen und anschließend über Hart und die Herrmannbräu-Kreuzung in Richtung Niederhofen, nach Burghausen und Markt, von wo aus es in Richtung Passau-Schalding weiterging, wo der Transport heute erwartet wird. Die größten Probleme gab es der Polizei zufolge abseits der viel befahrenen Straßen, wo teilweise tiefhängende Äste von Bäumen beseitigt werden mussten. Die größte Verkehrsbehinderung verzeichnete die Polizei in der Burgkirchner Straße in Burghausen, da hier alle Fahrzeuge von der Fahrbahn mussten, um den beiden Schwertransporten ein Durchkommen zu ermöglichen.

- fb/Foto: Bartschies

